

Definition: Eklampsie

Hoher Blutdruck, vermehrte Eiweißausscheidung, Ödembildung, Leberwerterhöhung, Thrombozytenabfall, Hämolyse und Auftreten von Krampfanfällen mit Einblutungen in parenchymatöse Organe.

Im Rahmen einer Präeklampsie auftretende tonisch-klonische Krampfanfälle, die keiner anderen Ursache zugeordnet werden können. (AWMF Leitlinie Nr. 015/018, DGGG)

Tonisch- klonischer Krampfanfall > 20 SSW und < 2 Wochen post partal

- beginnend an den Extremitäten
- nicht zu unterscheiden von Epilepsie
- nicht immer Korrelation zur RR-Erhöhung (F.Wolff, Köln)
- in ca. 50 % der Fälle mit schwerer Hypertonie assoziiert; aber auch fehlende Hypertonie oder Proteinurie möglich
- ggf. Ausschluss anderer Ursachen (EEG, NMR Schädel)